

Das Bret BF, kurz vor der Perspectivtafel FR verwenden/verkehren vnd verdrehen wie man wil/nach dem einer von dem corpore dieses oder jenes theil herfür bringen wil. Wann aber im Gebrauch des Instruments der Pflock so vffm Brett BF zu hinderst neben der Seulen M eingelassen ist / zwischen die hölen  $\epsilon$  & gefasset werden muß/so werden durch den stock PL die längen oder höhen in Stab N beweglich gemacht / vnd eine jede zu ihrem zugehörigen Punct im Grunde fortgeschoben/weil die Gründe nichts anders seyn/als recht winckliche weiten so zwischen einem jeden Theil des objecti begriffen werden. Demnach man ihm das dasselbe nicht zwar an dem ort da seine höhen vffgezeichnet/sondern am eussersten ende vnd mittel des Finitoris, mit welchem sich im verzeichnen den Stechstab R<sub>t</sub> berühret seine verwendung/aber an den Gründen vffm Bret BF eigentlich einbilden sol. Solche damit sie an etwas gewisses verbunden/so wol auch Exempel der ganzen Handarbeit geben werden mögen / so wollen wir vns hinführ in Unterweisung der Stände des corpus I. gebrauchen / vnd an desselben Grundverzeichnungen / was an Perspectivischer Erhebung zu thun sey / weisen / dahin sich dann die scenographiæ in den andern corporibus auch reguliren vnd beschicken lassen.

Damit nun die Perspectivisten ihre figuren in angezogenem Exempel dem vnserigen/wie sie am Kopperlat N. 14. zu sehen/ganz gleichförmig heraus bringen mögen/so haben sie hierzu vonnöthen/ des auges Höhe / vnd seines abstandes/der verwendung vnd stand der objectorum / vnd dann zum dritten des Schnits oder Perspectiv Tafel. Diese Stücke wann einer hat/mag er sich nit allein vnser / sondern einer andern art/wie sie dann/als im vorigen Capitel vermeldet/unterschiedliche geben werden/gebrauchen/dar durch er denn eben so wol die bemeldte Figuren kan herfür bringen/darff auch bey diesen an die größe vnseres Instrumentes nicht gebunden seyn/sondern sich nach gefallen eines größern gebrauchen. Bey dem vnserigen aber/wenn es nach inhalt voriges Capitels verfertiget wird / seind vff dem Kopperlat Num. 12. ernente Stücke/auch nach dem kleinern Maßstab außzumessen/vnd durch den größern/dem verfertigten Instrument anzueignen. Was dann die Verwendung der obgesetzten dinge anlanget / zu solcher sind vermeinet vffm Bret BF zwo linien/deren die erste ist zc/so winckelrecht durchs Pflocks sein centrum bis an die tafel in D streicht: Die ander aber ist  $\ominus$  so die jetzige im Creutz gleichsals winckelrecht zertheilet. Wie nun die Gründe des corpus I. so vffm Kopperlat Num. 2. zu befinden vff das Instrument oder Bret BF gelegt vnd vff solchen gegen dem aug verwendet worden seyn / das weisen die Zwerchlinien so durch jeden gezogen / vnd an dem

einem